

UNSERE FRAKTION IM BEZIRKSRAT NORD

Im Bezirk Nord der Landeshauptstadt Hannover haben wir traditionell einen starken Zuspruch unserer Wähler. Mit 20,1 % liegen wir an Platz 2 der grünen Hochburgen nach Linden (29,8 %).

Unsere Fraktion setzt sich aus vier Personen zusammen:



Christian Nieße:

Christian ist im Bezirk Nord stellv. Bezirksbürgermeister und seit 1996 für die Grünen im Bezirksrat. Er hat Wirtschaftsgeographie studiert und war lange im Grünen Stadtverband Assistent für die Geschäftsführung. Schwerpunktthemen: Verkehr, Wohnprojekte und Umwelt



Stefan Winter:

Stefan ist unser Fraktionsvorsitzender und vertritt uns zusätzlich in der Sanierungskommission Hainholz. Schwerpunktthemen: Klimaschutz und Städtebau



Brigitte Nieße:

Brigitte ist im Sommer 2008 in den Bezirksrat Nord nachgerückt. Sie ist Gründungsmitglied der WOGÉ Nordstadt eG und unterstützt die Grünen auch in der Regionsversammlung. Schwerpunktthemen: Wirtschaft und Wohnen



Patrick Drenske:

Patrick studiert derzeit Politikwissenschaften. Neben seinem Mandat im Bezirk Nord ist er im Vorstand des Grünen Stadtverbands und schon lange bei der Grünen Jugend aktiv. Schwerpunktthemen: Bildung, Energie und Verkehr

IMPRESSUM



Herausgeberin:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtteilgruppe Nord
Senior-Blumenberg-Gang 1
30159 Hannover
Tel.: 0511-323314
Fax: 0511-323315
Email: pat.drenske@hannover-nordstadt.de
Internet: www.hannover-nordstadt.de

NORDLICHT ist ein Mitteilungsblatt der Grünen Stadtteilgruppe Nord und erscheint mehrmals im Jahr.

AUSGABE NOVEMBER 2008

Nordlicht



STADTTEILBRIEF FÜR DIE NORDSTADT, HAINHOLZ, VINNHORST UND BRINK-HAFEN



ÜBERGRIFFE VON RECHTS:

NAZIS IN DER NORDSTADT?!

RECHTSEXTREME
UMTRIEBE IM STADTTEIL
SEITE 2

ENERGIESPARBERATUNG
IN HAINHOLZ
SEITE 3

GRÜNE IM BEZIRKSRAT
NORD
SEITE 4

NAZIS IN DER NORDSTADT?!

Hannover – eine tolerante Stadt, frei von ausländerfeindlichen, antisemitischen und nazihafte-brutalen Umtrieben? In den letzten Monaten haben immer wieder Rechtsextremisten in unserer Stadt von sich Reden gemacht. Auch im Norden Hannovers. Im Laufe der Fußball-Weltmeisterschaft wurden mehrfach Handzettel mit rechtsextremen Inhalten verteilt. Und immer wieder klebten an Laternen und Ampeln Aufkleber der beliebten Neonazi-Bekleidungs-Marke „Thor Steinar“. Anfang Oktober beleidigten mehrere Rechte an der Haltestelle Kopernikusstraße einen Mann mit ausländerfeindlichen Sprüchen und drohten, ihren Kampf-hund auf ihn zu hetzen.

Auf die Palme wollen es die Glatzen allerdings am kommenden 1. Mai treiben. Rechtsextreme haben eine Demonstration und mehrere Kundgebungen in Hannover angekündigt. Die Strategie dahinter ist es, in Norddeutschland Fuß zu fassen und zu diesem Zweck veranstalten sie in einer Art Wanderzirkus jedes Jahr eine Demonstration in einer Großstadt. 2008 wurde Hamburg von dem braunen Treiben belästigt. Hierbei wurden nicht nur friedliche GegendemonstrantInnen und PolizistInnen, sondern sogar auch die Presse brutal angegriffen.

Wir wollen das nicht hinnehmen. Hannovers Nordstadt ist ein Paradebeispiel für Toleranz und gutes Zusammenleben. Ob an warmen Sommerabenden bis spät in die Nacht an den Tischen der türkischen Buden gelacht wird oder im Supermarkt Mütter mit Kindern neben abgewetzten Punks und gestriegelten Bankern in der Schlange stehen - die Andersartigkeit der Mitmenschen wird hier nicht als Fehler gesehen, sondern wohlwollend zu Kenntnis genommen. Treten wir gemeinsam dafür ein, dass es so bleibt!

EDITORIAL



Guten Tag,

in den Händen halten Sie die erste Ausgabe des „Nordlicht“, des neuen Stadtteilbriefs von Bündnis 90/Die Grünen für die Nordstadt, Hainholz, Vinnhorst und Brink-Hafen. Immer, wenn etwas wichtiges in unserem Stadtbezirk passiert, werden wir darüber berichten. Ob Veranstaltungen, politische Initiativen oder Neues vor Ort: Wir sind am Ball, setzen uns für die Menschen im Bezirk ein und informieren über Veränderungen. In dieser Ausgabe geht es um die Gartenregion, um ein Stromsparprojekt in Hainholz und die entstehende „Grüne Mitte“ dort. Außerdem sprechen wir das zunehmende Auftreten von Neonazis an und stellen die Bezirksratsfraktion vor. Viel Spaß beim Lesen.

Sie finden uns auch im Internet unter

www.Hannover-Nordstadt.de

HAINHÖLZER MARKT

In Hainholz entsteht ein neues Einkaufszentrum. Mit Supermarkt, Drogerie, Textil- und Schuhangebot, sowie Dienstleistungen und Sparkasse soll hier die zentrale hainhölzer Einkaufslandschaft verwirklicht werden. Die Obergeschosse werden zu seniorenrechten Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ ausgebaut. Eine neue Zufahrt mit Ampelkreuzung wird zur Erschließung angelegt. Die Fertigstellung soll bis Sommer 2010 erfolgen.

Die Grünen unterstützen den lange bestehenden Wunsch, die Einkaufsmöglichkeiten in Hainholz zu verbessern und den Stadtteil hier zu einer neuen Mitte zusammen zufügen. Auch der Platz rings um die Gebäude muss zu diesem Zweck erneuert werden.

Für den „Hainhölzer Markt“ wird mit erheblichen neuen Verkehrsbelastungen gerechnet. Unsere Forderung: Die Voltmerstraße muss eine verkehrsberuhigte Wohnstraße mit Tempo 30 bleiben und darf keinen zusätzlichen Durchgangsverkehr zum neuen Markt aufnehmen.

Jens-Erik Narten und Stefan Winter

GARTENREGION

Im Jahr 2009 wird die Christuskirche zur „Garten Eden Kirche“. Von April bis Oktober gibt es neben einer Installation auch ein umfangreiches Programm zum „Garten Eden“. Unter dem Motto: Entdecken. Erleben. Genießen. lädt die Region Hannover zum Jahr der Gartenregion 2009 ein, um das neu geschaffene Gartennetzwerk kennen zu lernen. Neben acht Garten-, Park und Landschaftsensembles gibt es viel Neues und Überraschendes zu entdecken: u.a. Industriekultur im Willy-Spahn-Park (Ahlem), Lichtinstallationen im Park der Sinne (Laatzten), Landschaftskunst an der Kalihalde (Ronnenberg) oder Therapiegärten bei Krankenhäusern. Außerdem werden musikalische Parkinszenierungen, Film, Kunst und Literatur im Rahmen eines vielfältigen Veranstaltungsprogramms angeboten. Die Attraktionen des Gartennetzwerkes werden über 2009 hinaus für die Naherholung erhalten bleiben.

Brigitte Nieße

ENERGIESPARBERATUNG HAINHOLZ

Seit Mitte Oktober können sich Mieterinnen und Mieter im Stadtteil Hainholz kostenlos zum Thema „Energiesparen im Haushalt“ beraten lassen. Energiesparberater besuchen im Auftrag der Klimaschutzagentur die Menschen in ihren Wohnungen und erklären, mit welchen einfachen Tricks sich die Kosten für Strom und Gas senken lassen. Zudem gibt es als Handlungsanreiz kostenlose Einsparprodukte (z.B. Energiesparlampen).

Die Beratungsaktion läuft bis April 2009. Termine können ab sofort über das Info-Telefon: Tel.: 0511 - 600 99 63 4 oder per E-Mail an beratung-hainholz@klimaschutzagentur.de vereinbart werden.

Michael Danner